

1. Einleitung

Am 1. April bin ich durch den Austritt von Lena Kopeinig in die Landesschülervertretung (LSV) nachgerückt. Seit meiner Amtsübernahme in der LSV habe ich jedoch ein vollkommen neues, leider überwiegend negatives Bild gewonnen. Hier möchte ich einen kleinen Einblick in die Arbeit der LSV geben.

Einige Mitglieder der LSV haben ihre Tätigkeiten in einem verzerrten Licht dargestellt, indem sie in ihren Berichten Aktivitäten aufgeführt haben, die nicht wirklich zu den eigentlichen Aufgaben eines LSV-Mitglieds gehören. Stattdessen wurden banale Handlungen beschrieben, die als selbstverständlich angesehen werden und nicht als Pflichten. Wenn jeder so vorgehen würde, wären die Berichte der Mitglieder über 80 Seiten lang. Diese Vorgehensweise dient dazu, sich im Wahlkampf besser darzustellen, obwohl klar ersichtlich ist, dass diese Personen das absolute Minimum an Arbeit geleistet haben.

Ein weiterer Kritikpunkt ist der respektlose und unsachliche Umgangston innerhalb der LSV. Es kommt regelmäßig zu Respektlosen Aussagen und Provokationen, was zu Schwierigkeiten in der LSV führt und somit auch die Vertretung von 250.000 Schüler:innen erschwert. Dies ist besonders nennenswert, da es oft von Personen kam, die ihren Pflichten in der LSV nicht wirklich nachgegangen sind. Ein weiteres Problem ist das ein Lsvler, im Namen der LSV-E-Mails verschickt hat, ohne dies zuvor mit den anderen LSV- Mitgliedern besprochen.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass es in der LSV viele verbesserungswürdige Bereiche gibt. Ein sachlicherer Umgangston, eine transparentere Kommunikation und eine ehrlichere Darstellung der geleisteten Arbeit wären notwendige Schritte in die richtige Richtung.

2. AHS-SIP

Das AHS-SIP wurde von Lorenz Unger und mir organisiert. Dabei wurden wir von Viki unterstützt, obwohl sie nicht offiziell für dieses Referat zuständig war. Nur Lorenz und ich hatten das AHS-Referat. Aufgrund von Lorenz Schulstress, der völlig nachvollziehbar ist, habe ich die Hauptorganisation des AHS-SIP mit Viki übernommen.

Zunächst habe ich das Alte Rathaus, das Parlament und Lorenz Schule angefragt. Ursprünglich habe ich das Alte Rathaus als Veranstaltungsort bevorzugt, da dies jedoch kostenpflichtig gewesen wäre und Lorenz Schule abgesagt hat, mussten wir Alternativen finden. Schließlich fand die Veranstaltung in der Bildungsdirektion statt und verlief reibungslos.

Ich habe zudem dafür gesorgt, dass genügend Essen und Getränke vorhanden waren, den Check-In organisiert und anschließend, trotz meiner bevorstehenden Matura-Feier, so gut es ging aufgeräumt.

Ich möchte mich nochmals bei allen bedanken, die teilgenommen haben und bis auf eine/n anwesenden LSVler alle ihre zugeteilten Aufgaben erfüllt haben. Der LSVler hat sich verweigert die zugeteilte Aufgabe zu erfüllen und ich als Head-Organisator musste länger mit dieser Person diskutieren damit diese aufgrund von Mangelnden Anwesenden LSVlern die zugeteilte Aufgabe akzeptierte.

3. Podiumsdiskussionen

Ich befinde mich derzeit mitten in der Arbeit an den Podiumsdiskussionen. Geplant war eine Podiumsdiskussion zwischen den Spitzenkandidatinnen. Ursprünglich sollte diese in der Bildungsdirektion stattfinden, doch wir erhielten eine Absage. Daraufhin habe ich die Hagenmüllergasse, ein Gymnasium, angefragt, aber bisher noch keine Rückmeldung erhalten.

Geplant war, dass alle Spitzenkandidatinnen aus dem AHS-Bereich an einer Art Elefantenrunde teilnehmen, bei der ich als Moderator fungieren und Fragen stellen würde. Wenn sich dies nicht ausgeht werde ich das Konzept runter schreiben und der nächsten LSV mitgeben.

4. Social Media

Bei den Social-Media-Aktivitäten habe ich mehrere Storys gepostet, ein Video geschnitten und gelayoutet. Trotz mehrfacher Anfragen habe ich bis zum heutigen Tag noch nicht die Zugangsdaten für den Tik Tok Account erhalten, weshalb ich keine Videos veröffentlichen konnte. Außerdem wurde vor meiner Amtsperiode angeblich eingeteilt wer diesen führt. Dennoch ist bis zum jetzigen Zeitpunkt noch kein Video erschienen, obwohl es schon fertige zum hochladen gibt.

5. Interne Kommunikation

Im Projekt Interner Kommunikation haben meine Vorgängerin und mein Mitreferent und Mitregentin eine Konzert ausgearbeitet, welches noch nicht umgewandelt wurde. Ich werde mich mit den erwähnten drei Personen über den Sommer zusammensetzen und besprechen, wie es mit dem ausgearbeiteten Konzept weitergeht. Da sich in meiner Amtsperiode niemand an die Interne Kommunikation gewendet hat, gab es keine Tätigkeiten der ich nachgehen musst.

6. LSV4U

Durch die Übernahm meines Amtes Anfang April, war es schwierig die LSV bekannter zu machen, da das Schuljahr schon fast wieder vorbei war. Ich bin jedoch in Kontakt mit meiner Vorgängerin und wir werden im Sommer gemeinsam ein Konzept ausarbeiten sowie das wir versuchen werden ein Video zu drehen, welches die nächstjährige LSV weiter umsetzen kann.

7. Kampagne

Ich unterstütze die Mental Health Kampagne aktiv. Ich war dabei, als Straßenumfragen durchgeführt wurden, half bei der Erstellung der Fragen, filmte die Umfragen und führte Interviews. Außerdem habe ich ein Video mit dem Team erstellt. Im Rahmen der Kampagne haben sich Change for the Youngs, Vicky, Frederik, Lorenz und ich uns mit Yannik Chetty getroffen. In dem Gespräch haben wir über Mental Health gesprochen und darüber, was wir noch verändern können. Wir diskutierten unsere Forderungen, was umsetzbar ist, und entwickelten Ideen für die Zukunft sowie was die LSV in diesem Bereich noch machen kann.

8. SIP

Das vierte SIP war zu dem Zeitpunkt, wo ich mein Amt übernommen habe, laut meinen Mitreferent:innen schon fertig ausgearbeitet, weshalb ich bei der Organisation nicht beteiligt war. Dennoch habe ich mich während des SIPs um das Buffet gekümmert, war einkaufen und hab das zur Verfügung gestellte Essen der Bildungsdirektion hergerichtet. Weiters habe ich die mir zugeteilten Aufgaben übernommen und auch weitere übernommen, wenn jemand ausgefallen ist.

Im Rahmen des SIP Referats, habe ich mich mit verschiedenen Bildungssprecherinnen und Bildungssprechern getroffen, leider war es aufgrund von Matura Stress nicht möglich bei allen Treffen anwesend zu sein. Ich habe mein Bestmögliches gegeben und war beim Gespräch mit den Bildungssprecher:innen der Grünen und ÖVP anwesend.

9. Resümee

Ich finde es schade, dass ich trotz meiner kurzen Amtsperiode mehr geleistet habe als andere LSVler die das ganze Jahr dieses Amt ausgeführt haben. Denn egal wie klein die Veränderung ist sie bewirkt einen Schritt in die Mitsprache der Schüler:innen Wiens, welche alle 24 Mitglieder vertreten. Man kann in der LSV etwas verändern, doch dafür braucht es eine gute Kommunikation und Zusammenarbeit, welche dieses Jahr leider nicht vorhanden war. Ich hoffe das die Leute endlich aufwachen und realisieren, dass die LSV nicht nur für Wahlkampf ausgenützt werden soll sondern das Sprachrohr für alle 250.000 Schüler:innen Wiens ist und wir in deren Interesse handeln sollen und nicht in unserer eigenen oder der der Organisation.

Jedoch ist auch wichtig anzumerken das nicht jeder in der LSV keine Arbeit geleistet hat. Großen Dank möchte ich meiner Freundin Lena aussprechen ohne der ich weder Schule noch LSV geschaffen hätte sowie Vicky, Mysk und Lorenz für ihre Zusammenarbeit und Unterstützung aber auch zwei meiner besten Freunden David und Georg, welche mich bei meiner LSV arbeiten Unterstützt haben.